|  |
| --- |
| **Protokoll**  der 2. Burgerratssitzung vom Mittwoch, 23. Januar 2019  19:30 Uhr in der Burgerverwaltung |

**Traktanden**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| **1.** | **Protokoll Burgerrat** | Typ: A |
|  | Protokollgenehmigung der letzten Sitzung |  |
|  |  |  |
| **2.** | **Protokoll Burgergemeindeversammlung** | Typ: A |
|  | Protokollgenehmigung der letzten ordentlichen Versammlung vom 07.12.2018 |  |
|  |  |  |
| **3.** | **Behördenverzeichnis Ausschüsse/Arbeitsgruppen** | Typ: A |
|  | Wahlen per 01.01.2019  Forst Lütschinentäler  a) Vorstand (Ulrich Vögeli und Hans-Jürg Balmer)  b) Delegierte (Daniela Glaus) |  |
|  |  |  |
| **4.** | **INFORMATIK** | Typ: A |
|  | Anschaffung neues Notebook  Beratung und Beschlussfassung |  |
|  |  |  |
| **5.** | **Weihnachtsbaumkultur** | Typ: A |
|  | Vereinbarung betreffend Bewirtschaftung Weihnachtsbaumkultur mit Urs Wyss per 01.01.2019  Beratung und Beschlussfassung |  |
|  |  |  |
| **6.** | **Deponie Geisshubel II** | Typ: A |
|  | Vertrag über den Ausgleich von Planungswerten  Beratung und Beschlussfassung des weiteren Vorgehens |  |
|  |  |  |
| **7.** | **Baurechte** | Typ: A |
|  | Kauf der Scheune Nr. 393 auf Wilderswil GB 1887 Greiche  Beratung und Beschlussfassung |  |
|  |  |  |
| **8.** | **Baurechte** | Typ: A |
|  | Baurecht Wilderswil Nr. 1866 Tschingelegge  Beratung und Beschlussfassung über Vergabe im Baurecht oder in Miete |  |
|  |  |  |
| **9.** | **Hotel Hirschen, Sanierung Erdgeschoss** | Typ: A |
|  | Verschiedene Arbeitsvergaben  Beratung und Beschlussfassung |  |
|  |  |  |
| **10.** | **Hotel Hirschen, Sanierung Erdgeschoss** | Typ: A |
|  | Honoraranpassung für Architektur und Bauleitung  Beratung und Beschlussfassung |  |
|  |  |  |
| **11.** | **Berichte der Kommissionen** | Typ: C |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **12.** | **Orientierungen und Verschiedenes** | Typ: C |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **13.** | **Pendenzen** | Typ: C |
|  |  |  |

|  |
| --- |
| **Protokoll**  der 2. Burgerratssitzung vom Mittwoch, 23. Januar 2019  19:30 Uhr in der Burgerverwaltung |

|  |  |
| --- | --- |
| Sitzungsleitung | Vögeli-Baltensperger Ulrich, Burgerpräsident |
| Teilnehmende | Balmer-Knobel Hans-Jürg, Präsident Forst  Rubin Beat, Präsident Land  Sterchi Nick, Präsident Liegenschaft  Wyss Marcel, Präsident Alpen |
| Entschuldigt | Amacher Stefan, Vize-Präsident  Balmer Barbara, Präsidentin Finanzen |
| Gäste | niemand |
| Protokollführung | Glaus-Stettler Daniela, Burgerschreiberin |

**Verhandlungen und Beschlüsse**

Der Präsident begrüsst alle zur 2. Burgerratssitzung dieses Jahres. Er verliest die Traktanden und kann festhalten, dass keine Änderungen gewünscht werden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **1.** | **Protokoll Burgerrat**  Protokollgenehmigung der letzten Sitzung | | |

**Das Protokoll der letzten Sitzung vom 9. Januar 2019 wird ohne Beanstandungen einstimmig genehmigt.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **2.** | **Protokoll Burgergemeindeversammlung**  Protokollgenehmigung der letzten ordentlichen Versammlung vom 07.12.2018 | | |

Das Protokoll der ordentlichen Burgergemeindeversammlung vom 07.12.2018 lag vom 24.12.2018 – 22.01.2019 auf der Burgerverwaltung öffentlich auf. Einsprachen gingen keine ein.

**Das Protokoll wird ohne Bemerkungen mit bestem Dank an die Protokollführerin genehmigt.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **3.** | **Behördenverzeichnis Ausschüsse/Arbeitsgruppen**  Wahlen per 01.01.2019  Forst Lütschinentäler  a) Vorstand (Ulrich Vögeli und Hans-Jürg Balmer)  b) Delegierte (Daniela Glaus) | | |

Es stellen sich folgende Personen für eine Wiederwahl zur Verfügung:

1. **Vorstand**

Präsident Ulrich Vögeli

** wird einstimmig gewählt**

Forstkommissionspräsident Hans-Jürg Balmer

** wird einstimmig gewählt**

1. **Delegierte**

Burgerschreiberin Daniela Glaus

** wird einstimmig gewählt**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **4.** | **INFORMATIK**  Anschaffung neues Notebook  Beratung und Beschlussfassung | | |

Die Anschaffung eines neuen Notebooks ist aufgrund der neuen Geschäftsverwaltung unumgänglich. Offerten liegen hierfür von AIS Computer AG vor:

TERRA-NB 360-15 CHF 1‘792.15

TERRA-NB 1715V CHF 1‘858.90

**Beschluss**

**Der Burgerrat erteilt der Verwaltung die nötige Kompetenz, ein neues Notebook, welches ihren Bedürfnissen entspricht, zu einem Maximalbetrag von CHF 2‘000.00 anzuschaffen.**

**Das Verwaltungsteam bedankt sich beim Burgerrat herzlich **

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **5.** | **Weihnachtsbaumkultur**  Vereinbarung betreffend Bewirtschaftung Weihnachtsbaumkultur mit Urs Wyss per 01.01.2019  Beratung und Beschlussfassung | | |

Das Geschäft wurde an der letzten Burgerratssitzung eingehend behandelt. Inzwischen wurde beim INFORAMA abgeklärt, dass für die Bewirtschaftung der Weihnachtsbaumkultur aktuell keine Beiträge ausbezahlt werden. Offen ist diesbezüglich noch ein Bundesgerichtentscheid.

Auf die Vereinbarung betreffend Bewirtschaftung Weihnachtsbaumkultur zwischen Urs Wyss und der Burgergemeinde Wilderswil (BGW) wird nicht mehr eingegangen. Details hierzu sind im Protokoll der letzten Ratssitzung vom 09.01.2019 festgehalten.

Die Forstkommission empfiehlt die Genehmigung des Vertrages mit Urs Wyss per 01.01.2019.

Der Nutzungszins ist umstritten. Der Burgerrat ist nicht einverstanden, dass kein Zins zu entrichten ist, wenn Beiträge für die Bewirtschaftung der Weihnachtsbaumkultur gesprochen werden. Nach eingehender Diskussion beantragt daher Hans-Jürg Balmer, den Nutzungszins so zu regeln, dass ab Erhalt von Beiträgen, einen jährlichen Nutzungszins zu bezahlen ist. Die Höhe des Zinses wird bei Bekanntgabe der Beiträge durch den Burgerrat definiert. Der Bewirtschafter hat allfällige Neuregelungen diesbezüglich sofort bekannt zu geben.

**Beschluss**

**Der Burgerrat stimmt der vorliegenden Vereinbarung mit Urs Wyss mit Änderung der oben aufgeführten Neuregelung in Sache Nutzungszins einstimmig zu und erteilt Hans-Jürg Balmer und der Burgerschreiberin die Kompetenz, diese in diesem Sinne abzuschliessen.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **6.** | **Deponie Geisshubel II**  Vertrag über den Ausgleich von Planungswerten  Beratung und Beschlussfassung des weiteren Vorgehens | | |

Der Präsident ruft kurz die aktuellen Fakten zu diesem Geschäft in Erinnerung. Am 31.10.2018 genehmigte der Burgerrat den Vertrag über den Ausgleich von Planungswerten für die Deponie Geisshubel II mit 26 – max. 27 %. Der Gemeinderat akzeptiert eine Mehrwertabgabe von 26 bzw. 27 % nicht und beharrt auf 35 %. An der letzten Sitzung beschloss der Burgerrat, rechtliche Abklärungen mit Daniel Künzler, Anwalt, zu treffen. Sein Bericht liegt vor und war für den Burgerrat intern auf seiner Website aufgeschaltet. Aufs Verlesen kann daher verzichtet werden.

Daniel Künzler hält fest, dass gemäss Baureglement der Einwohnergemeinde Wilderswil (EGW) eine Mehrwertabgabe bei Ein- und Umzonungen erhoben werden kann. Die Erhebung einer Mehrwertabgabe bei Aufzonung ist aber nicht vorgesehen. Ob hierzu auch die Erhöhung einer Deponie subsumiert werden kann, ist fraglich. Da die Abgabe einer Aufzonung im Reglement fehlt, ist die EGW bei der Aufzonung nicht abgabeberechtigt. Es gelten in diesem Fall die kantonalen Gesetzgebungen. Eine Mehrwertabgabe ist verhandelbar. Weiter weist Daniel Künzler daraufhin, dass der von der EGW vorgeschlagene Abgabesatz weder mit dem bisherigen Abgabesatz noch mit dem nach Reglement bei Ein- und Umzonungen vorgesehene Abgabesatz von 30 % kompatibel ist. Die Angemessenheit von 35 % ist daher mehrfach fraglich. Für die Prüfung der Angemessenheit von der EGW verlangten 35 % bedingt eine vertiefte Abklärung.

Inzwischen wurden wir von der Firma cycad ag informiert, dass eine Mehrwertabgabe nicht auf der vollen Deponieentschädigung zu entrichten ist. Die Grundeigentümerin kann von der Entschädigung noch Eigenkosten geltend machen und diese abziehen. Erst der Restbetrag ist für die Mehrwertabgabe geltend.

Der Präsident informiert, dass gestern er und die Burgerschreiberin bei Daniel Künzler vorsprachen, um die Chancen und Kosten bei keiner Einigung mit der EGW zu evaluieren. Auch wollte man sich vergewissern, was unter Eigenkosten, welche wir geltend machen können, zu verstehen ist.

Daniel Künzler empfiehlt uns, das Gespräch mit der EGW zu suchen und ihnen zu eröffnen, dass wir aufgrund der vorliegend getroffenen juristischen Abklärungen ihren Entscheid nicht akzeptieren können. Nebst einer verminderten Mehrwertabgabe ist zu versuchen, einen „Freibetrag „– in diesem Fall ca. CHF 20‘000.00 -, welcher nicht Mehrwertabgabepflichtig ist, auszuhandeln. Wenn im Gespräch kein Konsens gefunden werden kann, ist von ihnen eine schriftliche Begründung zu verlangen, auf welchen rechtlichen Grundlagen sie sich basieren, um eine Mehrwertabgabe zu verlangen und weshalb eine Mehrwertabgabe von 35 % für sie als angemessen erscheint. In einem nächsten Schritt ist das weitere Vorgehen festzulegen. Es ist hierbei unter anderem auch zu prüfen, ob man auf die Deponieerweiterung verzichten oder diese bis nach den Neuwahlen des Gemeinderates sistieren will. Nicht nur die Burgergemeinde, sondern auch die Einwohnergemeinde ist auf Einnahmen angewiesen. Laut Daniel Künzler wird die Deponie Geisshubel II Präjudiz für die Deponieerweiterung Chrummeney sein.

Der Burgerrat hat noch Handlungsspielraum. Der Vertrag über den Ausgleich von Planungswerten für die Deponie Geisshubel II muss laut dem Amt für Gemeinden und Raumordnung bis im November 2019 abgeschlossen werden und nicht wie de EGW fordert bis Ende Mai 2019.

**Beschluss**

**Nach eingehender Diskussion wird beschlossen, das Gespräch mit der Gemeindepräsidentin Marianna Lehmann zu suchen (05.02.2019). Die rechtlichen Fakten sind ihr hierbei zu eröffnen. Es ist zu versuchen, den Vertrag über den Ausgleich von Planungswerten auf gütlichem Wege mit der EGW abzuschliessen. Es bedingt ein Konsens von beiden Parteien. Die von der EGW geforderte Mehrwertabgabe muss auf min. 30 % gesenkt werden, mit, wenn möglich, der Einräumung eines Freibetrages von ca. CHF 20‘000.00. Dem Präsidenten und der Burgerschreiberin wird für den Vertragsabschluss die Kompetenz der „Carte blanche“ für eine Mehrwertabgabe bis zu 30 % erteilt. Falls der gewünschte Erfolg mit der EGW in dieser Angelegenheit nicht erzielt werden kann, ist das weitere Vorgehen durch den Burgerrat zu definieren.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **7.** | **Baurechte**  Kauf der Scheune Nr. 393 auf Wilderswil GB 1887 Greiche  Beratung und Beschlussfassung | | |

Nach gestriger Rücksprache mit dem Vizepräsidenten beantragt der Präsident, das Geschäft zu sistieren bis die nötigen Abklärungen durch den Vizepräsidenten getroffen sind, ob allenfalls die Möglichkeit besteht, dass die Burgergemeinde Wilderswil das anliegende Land an die Scheune Nr. 393 auf Wilderswil GB 1887 Greiche käuflich erwerben könnte.

Beat Rubin informiert, dass Anita Balmer das Gespräch mit unserem Präsidenten suchen wird. Sie will die Scheune sofort dem Meistbietenden verkaufen.

**Beschluss**

**Dem Antrag des Präsidenten wird einstimmig entsprochen. Der Kauf der Scheune wird der Burgerrat erst behandeln, wenn die oben erwähnten Abklärungen betreffend Landkauf getroffen worden sind.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **8.** | **Baurechte**  Baurecht Wilderswil Nr. 1866 Tschingelegge  Beratung und Beschlussfassung über Vergabe im Baurecht oder in Miete | | |

Der Burgerrat beschloss anlässlich seiner letzten Sitzung, der Firma Tal Garage Schmied + Stäger das Baurechtsgrundstück Wilderswil Nr. 1866 Tschingelegge vorab als Übergangslösung in Miete bis zum 30.06.2019 zu vergeben. Anschliessend ist das Grundstück ihnen im Baurecht unter Vorbehalt der Burgergemeindeversammlung zu übergeben.

Der Präsident ist der Auffassung, dass der vom Burgerrat gefasste Beschluss nicht sinnvoll war. Wir sollten das Grundstück nicht im Baurecht vergeben, sondern der Firma Tal Garage nur vermieten analog der festgelegten Konditionen. Beide Parteien wären mit einem Mietvertrag flexibler. Offen ist hierbei, ob man die Partei bei Auflösung des Vertrages ohne geeigneten Nachfolger verpflichten will, die Baracke, welche in ihrem Besitze ist, zu entsorgen.

**Beschluss**

**Der Burgerrat beschliesst, den Beschluss vom 09.01.2019 betreffend Vergabe im Baurecht aufzuheben. Neu ist mit der Firma Tal Garage Schmied + Stäger ein 5-Jahresvertrag mit indexiertem Nutzungszins per Stand Dezember 2018 von CHF 610.00 für die von der Burgergemeinde Wilderswil zur Verfügung gestellte Parzelle BR Nr. 1866 mit Option einer jährliche Verlängerung abzuschliessen. Eine Kündigung hat mit einer Frist von 12 Monaten zu erfolgen (frühestens per 31.12.2023). Für den Unterhalt der auf dem Grundstück befindenden Baracke ist die Firma Tal Garage Schmied + Stäger verantwortlich. Auf die Klausel der Räumung der Baracke bei Vertragsaufhebung zulasten der Firma wird verzichtet.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **9.** | **Hotel Hirschen, Sanierung Erdgeschoss**  Verschiedene Arbeitsvergaben  Beratung und Beschlussfassung | | |

Für die Sanierung des Erdgeschosses sind die nachstehenden Arbeiten zu vergeben:

1. **Elektrische Installationen**

Für die elektrischen Installationen liegen drei Offerten vor:

aeschimann elektro ag netto CHF 44‘441.55

AHB elektro ag netto CHF 40‘785.80

 Rabatt wird von 8 auf neu 10 % erhöht

ISP Electro Solutions AG netto CHF 42‘741.40

Empfehlung der Liegenschaftskommission

AHB elektro ag

**Beschluss**

**Der Burgerrat beschliesst einstimmig, der Empfehlung der Liegenschaftskommission nachzukommen. Der Auftrag für die elektrischen Installationen wird der Firma AHB elektro ag in der Höhe von netto CHF 40‘785.80 vergeben mit Kompetenzerteilung an Dieter Bieri und der Burgerschreiberin für die Auftragsvergabe.**

1. **Tischsanierung für Gaststube (neue Tischbeine)**

Mit Dieter Bieri verblieb man, dass man die für die Gaststube benötigten Tische (8 x 4-er-Tische und 3 x 2-er-Tische) von der Burgerstube auffrischt und mit neuen Tischbeinen aus Holz versieht. Offerten liegen hierfür vor:

HTI Schreinerei AG netto CHF 1‘239.15

Holztatzen aus Hartholz Buche oder Eiche

ED. KUHN AG netto CHF 2‘698.55

Sohlenfüssen in Eiche massiv leicht gebeizt und lackiert

Empfehlung der Liegenschaftskommission

HTI Schreinerei AG

**Beschluss**

**Der Empfehlung der Liegenschaftskommission wird einstimmig entsprochen. Der Auftrag für die Anfertigung von neuen Tischbeinen erhält die Firma HTI Schreinerei AG zum Betrage von CHF 1‘239.15. Dieter Bieri und der Burgerschreiberin wird die Kompetenz für die Arbeitsvergabe erteilt**

1. **Neue Tische für die Burgerstube**

Es liegt eine Offerte hierfür vor:

ED. KUHN AG netto CHF 21‘154.00

Empfehlung der Liegenschaftskommission

Auftragserteilung gemäss der vorliegenden Offerte

**Beschluss**

**Die Arbeitsvergabe für die Tische in der Burgerstube von CHF 21‘154.00 wird auf Empfehlung der Liegenschaftskommission an die Firma ED. KUHN AG einstimmig erteilt. Dieter Bieri und die Burgerschreiberin erhalten die Kompetenz für die entsprechende Arbeitsvergabe.**

1. **Neue Stühle für Gast-und Burgerstube**

Ein Probesitzen fand statt und man einigte sich auf den Stuhl FLAT mit Sitzpolster. Die Offerten von ED. KUHN AG liegen hierfür vor:

Gaststube netto CHF 7‘806.10

Burgerstube netto CHF 11‘709.15

Empfehlung der Liegenschaftskommission

Auftragserteilung gemäss den vorliegenden Offerten

**Beschluss**

**Der Burgerrat beschliesst einstimmig, der Empfehlung der Liegenschaftskommission nachzukommen. Der Auftrag für die Stühle in der Gast- und Burgerstube gemäss den vorliegenden Offerten wird an ED. KUHN AG einstimmig vergeben mit Kompetenzerteilung an Dieter Bieri und der Burgerschreiberin für die Auftragsvergabe.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **10.** | **Hotel Hirschen, Sanierung Erdgeschoss**  Honoraranpassung für Architektur und Bauleitung  Beratung und Beschlussfassung | | |

Unser Architekt Dieter Bieri informierte uns frühzeitig, dass die Aufwände für die Sanierung des Erdgeschosses im Hotel Hirschen hoch sind und nicht seinem Honorarangebot entsprechen. Sein offizielles Honorar für den Umbau beträgt CHF 32‘000.00. Für zusätzliche Arbeiten wie verschiedenste Begehungen und Besprechungen mit Unternehmen verlangt er CHF 8‘600.00. Ein übliches Honorar für einen Architekten beträgt 10 – 12 % der Bausumme.

Die Liegenschaftskommission nahm die Forderung von Dieter Bieri zur Kenntnis. Diese ist für die Kommission unbestritten. Sie ist der Auffassung, dass sie berechtigt ist. Es handelt sich um ein Altbau. Der Aufwand für die Sanierungsplanung ist sehr umfangreich. Ob es angebracht ist, in Anbetracht der aktuellen finanziellen Situation, bereits heute schon eine Honoraranpassung zu erwägen, lässt die Kommission offen. Sie ersucht den Burgerrat über die Honoraranpassung mit Option bis zu CHF 50‘000.00 von Dieter Bieri zu prüfen.

Gemäss Stand vom 22.01.2019 beläuft sich die Hochrechnung der Gesamtausgaben auf CHF 815‘164.64 (Überschreitung von CHF 65‘164.64). Hierbei ist die Honoraranpassung bereits berücksichtigt.

**Beschluss**

**Der Burgerrat beschliesst, der Liegenschaftskommission die Kompetenz zu erteilen, das Honorar von Dieter Bieri situativ bis maximal CHF 50‘000.00 zu erhöhen.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **11.** | **Berichte der Kommissionen** | | |

1. **Alpen**

**Neuer Pachtvertrag mit Walter Wyss per 01.01.2019**

Die Kommission arbeitete anlässlich ihrer ersten Sitzung in diesem Jahr vom 15.01.2019 den Pachtvertrag mit Walter Wyss rückwirkend per 01.01.2019 aus. Der Burgerrat wird diesen an seiner nächsten Sitzung behandeln können.

**Alpbesatzung**

Urs Wyss wird scheinbar sein Vieh nicht mehr auf die Alp Oberallmend zu Walter Wyss geben. Sollte infolge nicht vollumfänglicher Alpbesatzung die Sömmerungsbeiträge gekürzt werden, hat dies nicht zulasten der Eigentümerin zu erfolgen. Für diese Kürzungen müsste der Alppächter haftbar gemacht werden. Dies muss im neuen Pachtvertrag geregelt werden.

**Schwierige Situation mit Alppächter**

Marcel Wyss gibt bekannt, dass es zurzeit nicht leicht sei, mit Walter Wyss das Gespräch zu finden.

1. **Finanzen**

**Bauversicherungen fürs Hotel Hirschen**

Das Bauvorhaben wurde der Gebäudeversicherung des Kantons Bern im Betrage von CHF 850‘000.00 gemeldet. Offen sind noch die zusätzlichen Versicherungen für das Bauprojekt. Konkrete Unterlagen vom Versicherungsbroker liegen noch nicht vor. **Damit auf Baubeginn die nötigen Versicherungen abgeschlossen werden können, entscheidet der Burgerrat einstimmig, Barbara Balmer und dem Burgerkassier die Kompetenz für Abschluss der nötigen Bauversicherungen zu erteilen.**

1. **Forst**

**Windfall im Gubi**

Bis nächste Woche sollten die Arbeiten ausgeführt sein.

**Zwischenlager der Treichel vom Hotel Hirschen während der Sanierung**

Hans-Jürg Balmer erteilte die Zustimmung für die Zwischenlagerung der Treichel im ehemaligen Büro des Försters

1. **Land**

**Landkommissionssitzung vom 07.01.2019**

Beat Rubin gibt bekannt, dass ihm vorgeworfen wird, dass die Landkommission ihre Entscheide nach seinen Vorgaben trifft. Er dementiert diesen Vorwurf und verlangt, dass dies auch protokollarisch festgehalten wird. Hätte er sich nicht vehement für die Gebrüder Sterchi und Andreas Vögeli bei der letzten Landvergabe eingesetzt, wären sie nicht berücksichtigt worden. Es gab in der Kommission rege Diskussionen in dieser Angelegenheit. Die Landvergabe an diese beiden Parteien war sehr umstritten. Gebrüder Sterchi und Andreas Vögeli verfügen für ihren Viehbestand über genügend Land. Der hieraus erwirtschaftete Ertrag können sie für ihren Betrieb nicht alles selber nutzen und veräussern einen Teil an Dritte. Es gibt aber ortsansässige Betriebe, die über zu wenig Land verfügen und Futter für ihr Vieh erwerben müssen. Bei der Forderung nach mehr Land gehe es bei den Gebrüder Sterchi und Andreas Vögeli nur um die Direktzahlungen. Am 27.02.2019 wird man die Landwirte einladen, welche Land per 01.01.2019 erhalten werden. Man wird ihnen die Neuvergabe des Landes eröffnen. Sollte jemand der Berücksichtigten dagegen Einwände anbringen, wird man ihm das Land nicht geben. Das unterbreitete Angebot wird zurückgezogen und das Land anderweitig vergeben.

**Landvergaben rückwirkend per 01.01.2019**

Die Landkommission vergab das bisher durch Walter Wyss bewirtschaftete Pachtland der Burgergemeinde Wilderswil per 01.01.2019 wie folgt:

* Interlaken Moos GB 148 Nr. 1.3 73.28 Aren CHF 2.60/Are

Zingrich Karl

 Vergabe einstimmig (5 Jastimmen)

* Interlaken Moos GB 148 Nr. 2.3 38.14 Aren CHF 2.60/Are

Gebr. Sterchi

 Vergabe 4 Jastimmen und 1 Neinstimme

* Interlaken Moos GB 148 Nr. 5.2 61.63 Aren CHF 4.50/Are

Vögeli Andreas

 Vergabe 3 Jastimmen, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung

* Wilderswil Lengstreich GB 263 A 50.05 Aren CHF 6.00/Are

Gebr. Sterchi

 Vergabe 4 Jastimmen und 1 Neinstimme

* Wilderswil Lengstreich GB 263 B 80.30 Aren CHF 6.00/Are

Wyss Urs

Ausstand von Urs Wyss

 Vergabe einstimmig (4 Jastimmen)

* Wilderswil Lengstreich GB 263 C 39.90 Aren CHF 6.00/Are

Wyss Urs

Ausstand von Urs Wyss

 Vergabe einstimmig (4 Jastimmen) mit Erteilung der Bewilligung von Fällen der hierauf befindenden Bäume

* Wilderswil Aegerti GB 88 4 51.20 Aren CHF 6.00/Are

Urs Wyss abzüglich 1,74 A für Bau neuer Kreisel

Ausstand von Urs Wyss  Der Pächter ist über den Bau von GEP- Vergabe einstimmig (4 Jastimmen) Massnahmen 15 im 2019 zu informieren. Der Regionalplanung ist der neue Pächter

für Vergütung von Ertragsausfallentschädigung bekannt zu geben.

* Wilderswil Bänisried GB 94/100 325 Aren CHF 400.00 pauschal

Reto Wyss abzüglich 0.5 A für Infrastrukturprojekte

 Vergabe einstimmig (5 Jastimmen) Achtung nach Deponieende Geisshubel erfolgt

Neuvermessung mit Neupachtschätzung!

Pächter ist hierüber zu informieren.

**Neueinteilung von internen Pachtgrundstücken**

Die Landkommission prüft aktuell, ob es sinnvoll ist, nach Abschluss der Infrastrukturprojekte Wilderswil das Pachtland der Burgergemeinde Wilderswil für eine bessere Bewirtschaftung neu in grössere Pachtparzellen einzuteilen. Nach Abklärungen mit der Abtteilung für Strukturverbesserungen in Münsingen bedingt es für eine Neueinteilung von Pachtflächen mit Neuvergabe die Kündigung von sämtlichen Pachtverträgen. Da verschiedene Landpächter Pachtverträge bis 31.12.2027 verfügen, wird die Realisierung dieses Neukonzeptes frühestens auf diesen Termin möglich sein. Die Landkommission wird anlässlich ihrer nächsten Sitzung vom 13.02.2019 über dieses Konzept befinden und das weitere Vorgehen definieren. Voraussichtlich wird sie die Landpächter einladen und sie hierüber informieren. Inputs der betroffenen Landpächter wird sie gerne entgegen nehmen.

**23. Automobilslalom 2019 auf dem Flugplatz Interlaken**

Die Sicherheitskommission Matten erteilte hierfür ihre Zustimmung.

**Pfadi-Bundeslager 2021 auf dem Flugplatz Interlaken**

Das Gesuch für die Durchführung des Anlasses wurde nach Auswertung der Rückmeldungen der betroffenen Pächter zurückgezogen.

**Auseinandersetzung mit Walter Wyss**

Beat Rubin informiert über seine Auseinandersetzung mit Walter Wyss. Ihm ist es ein Anliegen, dass der Burgerrat dies von ihm und nicht über Dritte vernimmt.

1. **Liegenschaften**

**Erste Kommissionssitzung vom 16.01.2019**

Behandelt wurde unter anderem:

* Festlegen des Jahresprogramm mit Festlegen des Zeitrasters der auszuführenden Sanierungsarbeiten gemäss bewilligtem Voranschlag 2019
* Verschiedene Arbeitsvergaben
* Kreuzimaadweg 34

neue Haupteingangstüre und Sanierung Küchendecke in Wohnung Erdgeschoss

* Kirchgasse 31

Elektrische Installationen in der Burgerverwaltung (zusätzliche Steckdose)

* Oberdorfweg 2

Abdichten der Kellermauer

* Hotel Hirschen, Zimmer 7 - 9 und Vorplatz (2. OG)

neuer Bodenbelag und neue Wandverkleidung

* Hotel Hirschen, Sanierung Erdgeschoss

Verschiedene Arbeitsvergabe mit Empfehlung an den Burgerrat, Honorarerhöhung vom Architekten/Bauleiter Dieter Bieri und Organisation während der Bauphase

**Hotel Hirschen**

* Bettwanzenbefall

Leider liegt ein erneuter Wanzenbefall in drei Zimmern vor. Zwei Betten müssen ersetzt werden. Zu prüfen ist zudem, ob wir neue Deckenleisten im Zimmer 4 und Fussleisten in Zimmer 8 montieren müssen.

* Unterhalt nicht eigenes Inventar (Stammtisch, Stabellen, Treichel)

Aktuell laufen Verhandlungen, ob die Eigentümer ihren Stammtisch, Stabellen und Treichel im Hinblick auf die bevorstehende Sanierung auffrischen wollen. Der Burgerrat ist der Auffassung, dass dies Sache der Eigentümer ist. Er ist aber bereit, die Kosten fürs Auffrischen des Stammtisches im Umfang von ca. CHF 400.00 zu übernehmen, falls die Eigentümer nichts unternehmen sollten.

* Austrinket nur mit Stammgäste am 27.01.2019

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **12.** | **Orientierungen und Verschiedenes** | | |

**Grundpfandvertrag zur Errichtung dreier Register-Schuldbriefe**

Der Vertrag konnte am 18.01.2019 abgeschlossen werden.

**Baurecht Wilderswil Nr. 1667 Hinderwydi Hans-Peter Balmer**

Am 18.01.2019 fand eine Besprechung mit Hans Peter Balmer statt. Er gab bekannt, dass noch nicht alle gesetzlichen Auflagen für die Untervermietungen vorliegen. Ein Baugesuchverfahren ist hierfür nötig. Bis anfangs März 2019 wird er den Burgerrat informieren, was er gedenke zu unternehmen. Er macht sich hierbei auch Gedanken, was nach seiner Pension mit der Zimmerei Balmer geschehen soll. Er verfügt über keinen Nachfolger.

**Gedenkstätte Saxetbach**

Der Australian Consulate General in Genf erteilten wir unsere verbindliche Zustimmung für die Durchführung einer Gedenkfeier am 27.07.2019 beim Memorialpark Saxetbach ohne Kostenfolge für die Burgergemeinde Wilderswil.

**Bau 3. KD-Box**

Am 14.01.2019 fand eine Begehung betreffend Lärmgutachten der Schiessvereine Unspunnen-Schützen, Jagdschützen Interlaken und Praktischer Schiessklub Interlaken und dem beauftragten Lärmgutachter Markus Bapst von der Firma Triform AG in der Chrummeney statt. Die Vereine sind gewillt, den Auflagen der Lärmgutachtvorschriften nachzukommen. Diese sind aber sehr hoch. Es ist hierbei zu prüfen, ob der Praktische Schiessklub Thunersee ihre Schiessübungen in der geplanten 3. KD-Box ausüben könnte. Wir müssten dies mit der EZV aber aushandeln. Leider zeigt die aktuelle Situation, dass es unsicher ist, ob das Bedürfnis wirklich vorliegt, dass diese 3. KD-Box erstellt wird. Der Präsident erlaubte sich, Herrn Buri von EZV diesbezüglich anzufragen. Bis Ende Monat sollte eine schriftliche Stellungnahme von ihm vorliegen. Die Aufträge der für den Bau der 3. KD-Box benötigten Lärmgutachten wurden bis Erhalt des Entscheides von EZV sistiert.

Wie erwähnt sind die Auflagen für die Schiessvereine Praktischer Schiessklub Thunersee und Jagdschützen hoch und sie sind gezwungen, sofort zu agieren. Der Burgerrat wird sich überlegen müssen, ob im Hinblick mit der Deponieerweiterung den beiden Vereinen das Gelände für ihre Schiessübungen wirklich weiterhin zur Verfügung gestellt werden soll.

**Besprechung mit Jürg Gerber (Seematter AG)**

Am 30.01.2019 wird der Präsident mit Jürg Gerber für den Austausch der aktuellen Situation betreffend der Deponien Geisshubel II und Chrummeney II sowie fürs Festlegen des weiteren Vorgehens zusammen kommen.

**Besprechung mit Gemeindepräsidentin Marianna Lehmann**

Ebenfalls wird das Gespräch mit Marianna Lehmann am 05.02.2019 gesucht. Besprechen wird man unter anderem:

Neuer Vertrag für den Memorialpark Saxetbach und Gedenkfeier

Freizeitanlage Schmidmatta (weiteres Vorgehen)

Forstgebäude (Stand Umnutzungsgesuch)

Mehrwertabgabe Geisshubel II

Fischzuchtanlage Neue Matta

Stand Bauvorhaben 3. KD-Box

**Frühzeitige Demissionen**

Der Präsident bittet um Bekanntgabe von frühzeitigen Demissionen aus dem Burgerrat bis spätestens Mitte März 2019.

**Anlässe**

* Hauptversammlung Musikgesellschaft Wilderswil vom 26.01.2019 im Hotel Hirschen

Der Burgerrat wird durch den Präsidenten vertreten.

* Amtseinführung von Behördenmitglieder vom 20.02.2019 im Beatushaus in Interlaken

Stefan Amacher wird als neues Ratsmitglied der Einladung folgen.

**Spenden**

Es liegen keine Spendengesuche vor.

**Ferien/Abwesenheit**

Beat Rubin 04.02. – 17.02.2019

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **13.** | **Pendenzen** | | |

Der Präsident erläutert kurz die Pendenzenliste für den Burgerrat ohne Kommissionen.

**Schlusswort**

Vom Burgerrat werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht. Der Präsident bedankt sich bei allen für das entgegengebrachte Interesse und Mitwirken an der heutigen Sitzung.

**Schluss der Sitzung** 21:00 Uhr

**Burgerrat Wilderswil**

|  |  |
| --- | --- |
| Ulrich Vögeli  Burgerpräsident | Daniela Glaus  Burgerschreiberin |

Beilage

Pendenzen vom 09.01.2019